Sterne und Weltraum

Herausgegeben von Professor Dr. H. Elsässer, Max-Planck-Institut für Astronomie und Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl, Dipl.-Kfm. G. D. Roth, München, Dr. K. Schaifers, Landessternwarte Heidelberg-Königstuhl, und Dr. H. Vehrenberg, Düsseldorf, unter ständiger Mitarbeit von G. Zimmermann, Vereinigung der Sternfreunde e. V., Frankfurt, und Professor Dr. Th. Schmidt-Kaler, Universität Bochum. Geschäftsführender Herausgeber: Dr. K. Schaifers; Mitarbeiter der Schriftleitung: Dr. G. Klare.

Inhalt

Titelbild: Einblattdruck, einen Komet mit zwei Schweifen darstellend, der am 31. Oktober 1675 zu Neustadt an der Hardt beobachtet wurde. Nach einem Original der Staatlichen Bibliothek zu Bamberg. — Wiedergabe eines Briefes vom 17. September 1973, die Folgen eines Zusammenstoßes des Kometen Kohoutek mit der Erde und die zu erwägenden Schutzmaßnahmen betreffend (an einigen Stellen unwesentlich gekürzt).

IAU in Sydney	281
<i>Max Waldmeier</i> : Die Sonnenfinsternis des Jahrhunderts	282
<i>R. Albrecht, G. Klement und W. Weiss</i> : Ergebnisse der Beobachtung der Sonnenfinsternis vom 30. Juni 1973.	289
<i>Jürgen Rahe und V. Vanysek</i> : Beobachtungsprogramme für Komet Kohoutek 1973f.	291
Kurzberichte aus der Forschung	
Die Helligkeit des Venushimmels; Das Zodiakallicht im Infraroten; Erdrotation durch Sonneneinfluß abgebremst? Landplätze für weiche Marslandung; Interstellare Extinktion in der galaktischen Ebene; Der Quasar Ton 256	296
Sowjetische Raumfahrt ausstellung in Dortmund; ICO-Symposium „100 Jahre Abbesche Theorie“ und Jahrestagung der DGaO in Aalen/Württ. vom 12. bis 16. Juni 1973	299
Karl Schwarzschild	300
Nachrichten der Vereinigung der Sternfreunde e.V.	
Weitere Hinweise zur Beobachtung des Kometen Kohoutek (1973f)	302
Helligkeitsausbruch des Kometen Tuttle-Giacobini-Kresák (1973b)	302
Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ 1973	303
Tages- und Dämmerungsbeobachtungen 1973	303
Ein Blick auf Pluto	304
Internationales astronomisches Jugendlager	306
Ein sonderbares Preisausschreiben	306
Über Bücher	306
Aktuelle Hinweise für den Beobachter	310

IAU 1973 in Sydney

Die Internationale Astronomische Union (IAU) hält alle 3 Jahre eine Generalversammlung ab, zu der alle Mitglieder eingeladen werden. Nachdem in neuerer Zeit immer wieder europäische Tagungsorte gewählt worden waren (1970 Brighton, 1967 Prag, 1964 Hamburg) traf sich im August 1973 die IAU zum ersten Mal in ihrer mehr als 50jährigen Geschichte auf der südlichen Halbkugel. Mit der Annahme der Einladung von Australien sollte auch der Anerkennung Ausdruck gegeben werden, die die Astronomen diesem Land für seine großartigen Leistungen in ihrer Wissenschaft schulden. Australien unterhält heute mehrere erst-rangige radioastronomische Institute, die bei der Erforschung des südlichen Himmels Pionierarbeit geleistet haben. Von den optischen Observatorien ist vor allem die Mt. Stromlo Sternwarte bei Canberra bekannt. In Bälde wird der Aufbau eines neuen Observatoriums bei Siding Spring/New South Wales beendet sein, an dem sich gegenwärtig das 4-m-Anglo-Australian-Teleskop in Montage befindet und ein neuer großer Schmidt-Spiegel, praktisch ein Duplikat des Mt. Palomar Schmidtteleskops, vor kurzem in Betrieb genommen wurde. In Relation zu seiner Einwohnerzahl fördert Australien die Astronomie merklich stärker als etwa alle europäischen Länder!

Die hohen Reisekosten, die für viele mit einer Tagung in Australien verbunden sind, hatten eine relativ niedere Teilnehmerzahl zur Folge. Während sonst um 2000 Tagungsteilnehmer üblich sind, waren in Sydney nur etwa 800 Astronomen versammelt. Dazu mögen auch die unmittelbar anschließenden Veranstaltungen der IAU in Polen aus Anlaß des 500. Geburtstages von Kopernikus beigetragen haben. Insbesondere aus östlichen Ländern sah man nur wenige Kollegen in Sydney.

Bei Generalversammlungen der IAU spielen neben wissenschaftlichen Themen auch organisatorische Angelegenheiten eine große Rolle. Ein Ereignis im wissenschaftlichen Bereich war der Bericht von Leo Goldberg über die Sonnenbeobachtungen in den verschiedensten Wellenlängenbereichen vom Skylab aus. Die Diskussionen der Positionsastronomen führten zur IAU-Unterstützung des Projektes des Astronomischen Recheninstitutes Heidelberg, einen neuen Fundamentalkatalog, den FK 5, zu erstellen. Bei der Kommission 15, der Kometenkommission, war die Planung von Beobachtungen des Kometen Kohoutek ein wichtiger Punkt.

Geradezu beängstigend war die Zahl der nominierten neuen IAU-Mitglieder, die mit etwa 700 eine Zunahme des Mitgliederbestandes um ein Viertel bedeutete. Sie demonstriert den starken Ausbau der Astronomie in verschiedenen Ländern während der letzten Jahre, an der Spitze in den USA. Für die nächste Generalversammlung 1976 in Grenoble muß die IAU mit nahezu 3000 Teilnehmern rechnen.

Anfragen und Manuskriptsendungen wolle man bitte richten an Dr. K. Schaifers, 6900 Heidelberg-Königstuhl, Landessternwarte. Tel.: 0 62 21/2 14 52. Mitglieder der „Vereinigung der Sternfreunde“ (VdS) senden bitte ihre Berichte und Beiträge aus dem Bereich der Amateurastronomie an G. Zimmermann, 6000 Frankfurt a. M. 60, Bornheimer Landwehr 87. Für unverlangte Einsendungen übernimmt die Schriftleitung keine Gewähr. Sie behält sich vor, Beiträge zu kürzen und zu überarbeiten. Nachdruck der Originalbeiträge nur mit Genehmigung der Schriftleitung. Photomechanische Vervielfältigungen in gewerblichen Unternehmen sind nur nach den Bedingungen des Rahmenabkommens zwischen dem „Bundesverband der Deutschen Industrie“ und dem „Börsenverein des Deutschen Buchhandels“ zulässig. STERNE UND WELTRAUM erscheint monatlich im Verlag Sterne und Weltraum, Dr. H. Vehrenberg, 4000 Düsseldorf 14, Postfach 4065. Tel.: 02 11 / 67 20 80. Bestellungen nimmt der Verlag, jede Buchhandlung und jedes Postamt entgegen. Der Bezugspreis einer Einzelnummer beträgt DM 4,— zuzüglich Porto, das Jahresabonnement DM 39,— zuzüglich DM 3,65 für Postzustellung im Inland und DM 6,05 im Ausland. Postbezug vierteljährlich DM 10,75 inkl. Zustellgebühr. Alle Preise einschl. 5,5% MWSt. Zahlungen nur auf Postscheckkonto Verlag Sterne und Weltraum, 4000 Düsseldorf 14, Postscheckamt Ludwigshafen Kto.-Nr. 722 21 oder auf Bezirkssparkasse Neustadt/Schw., 7820 Titisee-Neustadt Kto.-Nr. 11 345. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Dipl.-Kfm. G. D. Roth, 8000 München 90, Portiastraße 10, Tel.: 08 11 / 64 52 63. Anfragen wegen Anzeigen und Anzeigenpreisen richte man bitte nur an diese Anschrift. Zur Zeit gilt Preisliste 4. Druck: Zechnersche Buchdruckerei Speyer — © Verlag Sterne und Weltraum, Düsseldorf 1972.